



31.10.2014 15:00 CET

Bayernwerk Azubis spenden 1.000 Euro für das Projekt „Brücke für Lea“

Mit großem Engagement hatten die Auszubildenden vom Bayernwerk ihren jährlichen Tag der offenen Tür im Ausbildungszentrum Bayreuth geplant und durchgeführt. Durch das Angebot von Spielen und den Verkauf von Kaffee und Kuchen konnten sie 291,50 Euro einnehmen. Wie schon seit einigen Jahren Tradition wollten sie dieses Geld nicht selbst verwenden, sondern einem guten Zweck zuführen. Der 20-jährige Sebastian Drescher aus Schwarzenbach ist Auszubildender beim Bayernwerk und langjähriger Freund der Familie Pittroff aus Schwarzenbach am Wald und schlug deren Projekt „Brücke für Lea“ für die diesjährige Spendenaktion vor.

Die 15-jährige Lea Pittroff ist seit ihrem elften Lebensjahr gehbehindert und

konnte aufgrund ihres Alters nicht mehr problemlos in ihr Zimmer im ersten Stock getragen werden. Ein Treppenlift schied ebenso wie ein Umbau des Erdgeschosses wegen der baulichen Gegebenheiten und der hohen Kosten aus. Die Familie kam nach vielem Nachdenken gemeinsam mit Sebastian auf den Gedanken, eine Brücke zu Leas Zimmer zu bauen. Da das Grundstück der Familie am Hang liegt und hinter dem Haus der Garten fast auf dem Niveau des ersten Stocks liegt, galt es in der Theorie „nur“ eine Strecke von ca. 5,50 Metern zu überbrücken. „Nach intensiven Recherchen bezüglich der Kosten wurde uns schnell bewusst, dass diese Idee einen enorm hohen finanziellen und baulichen Aufwand mit sich bringt und ohne Unterstützung niemals umzusetzen wäre“, berichtet Leas Vater Stefan. Das Vorhaben schien zum Scheitern verurteilt. „Wir machten uns Gedanken, welche Materialien verwendet werden können, wo wir sie am günstigsten organisieren könnten und kamen schließlich bei dem schwierigsten Punkt an: Wie baut man als Laie eine begeh- und befahrbare Brücke“, erinnert sich Sebastian Drescher. Der angehende Elektroniker für Betriebstechnik sprach mit vielen Bekannten, Kollegen und Firmen, bat um Unterstützung und technischen Rat. Er schaffte es, dass verschiedene regionale Firmen Steine spendeten, einen Bagger und eine Rüttelplatte zur Verfügung stellten und wichtige technische Beratung leisteten. Er organisierte auch ein Areal, auf dem 20 Kubikmeter Aushub abgeladen werden durfte.

Auch die eigentliche Ausführung lag bei Sebastian, der mit seinem Cousin Paul Söll unter der Baubegleitung von Stephan Pittroff sechs Wochen lang grub, baggerte und planierte. Sie opferten regelmäßig ihren Feierabend und das Wochenende, um das Bauvorhaben umzusetzen. Leas Mutter Silke dankt Paul für seine unglaubliche Hilfsbereitschaft. „Ohne ihn wären wir nie fertig geworden und hätten nur halb so viel gelacht“. Einig ist sich die ganze Familie aber, dass ohne Sebastian das Projekt nie entstanden und umgesetzt worden wäre. „Er hat unzählige Stunden investiert und unermüdlich bei Wind und Wetter bis spät in die Nacht gearbeitet. Außerdem hat durch seine Anregung auch das Bayernwerk unser Projekt unterstützt“, so Silke Pittroff weiter. Durch eine Aufstockung seitens des Unternehmens, mit der auch das Engagement von Sebastian gewürdigt werden sollte, konnte er einen Scheck über insgesamt 1.000 Euro überreichen.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr

Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 75 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen mehr als 550.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Pressestelle

Pressekontakt

Rufbereitschaft

newsroom@bayernwerk.de

+49 941 201 7829



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827



Christian Martens

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles
christian.martens@bayernwerk.de

Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99
+49 151-40239699



Michael Bartels

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk AG

Netzkunden & Markt / Speicher / E-Mobilität
michael.bartels@bayernwerk.de

Büro +49 941 201 2077 ---- Mobil +49 160-91 39 55 28
+49 160 913 955 28



Andrea Schweigler

Pressekontakt

Medienreferentin Bayernwerk AG

Steuerung Web- & Podcaststudios, Medienprojekte, Gesellschaftl.
Projekte (Kulturpreis BY, Bürgerenergie- &
Kinderbibliothekspreis)

andrea.schweigler@bayernwerk.de

Büro +49 941 201 7022 ---- Mobil +49 151-1 80 40 26 1



Michael Hitzek

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk AG

michael.hitzek@bayernwerk.de

+49 941-2 01 79 37



Petula Hermansky

Pressekontakt

Pressesprecherin Bayernwerk Netz GmbH, Region Ostbayern

petula.hermansky@bayernwerk.de

Büro +49 941-2 01 24 84 --- Mobil +49 173-3 19 08 54